

## Zum 80. Geburtstag von Professor Paul Bovey

Am 19. Januar 1985 konnte Herr Professor Bovey, vormals Vorsteher des Entomologischen Institutes an der ETH Zürich und Ehrenmitglied der SEG, bei guter Gesundheit und erstaunlicher Schaffenskraft seinen 80. Geburtstag feiern. Herr Bovey hat sich um die SEG, deren Präsident er 1950–52 war, sehr verdient gemacht. Die SEG hat dies durch seine Ernennung zum Ehrenmitglied bekundet und hat dem Jubilar schon anlässlich seines 70. Geburtstages eine Jubiläumsnummer der «Mitteilungen» gewidmet. Sie ehrt ihn mit dieser zweiten Jubiläumsnummer wiederum. Bescheiden, wie Herr Bovey ist, hat er sich dagegen gewehrt, als ich ihm von unserem Vorhaben erzählte; dies sei zuviel der Ehre, meinte er. Ich habe ihm aber versichert, dass diese Geste der SEG durch seinen unermüdlichen Einsatz im Dienste der Entomologie wohl begründet sei. Wir hoffen darum, dass ihm diese Jubiläumsnummer Freude bereite.

PAUL BOVEY wurde als Sohn eines Landwirtes und Bürger von Romanel und Cheseaux-sur-Lausanne am 19. Januar 1905 in seiner Heimatgemeinde geboren. Sein Studium der Biologie von 1924–27 an der Universität Lausanne schloss er mit dem Lizentiat ab und ergänzte es durch Nachdiplomstudien im Ausland, ein Wintersemester an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität und am «Institut national agronomique» in Paris sowie einen Sommeraufenthalt an der marinebiologischen Anstalt Roscoff in der Bretagne.

1929 wurde PAUL BOVEY Mitarbeiter an der «Station fédérale d'essais viticoles et arboricoles» in Lausanne/Montagibert, wo er besonders Schädlinge des Obstbaus untersuchte. Schon 1930–31 unterbrach er aber diese Tätigkeit durch einen Jahresaufenthalt an den Natur- und Forstwissenschaftlichen Fakultäten der Universität München, um seine Deutschkenntnisse zu verbessern und seine wissenschaftliche Grundausbildung zu ergänzen. Dort besuchte er nicht nur die Vorlesungen des berühmten Bienenforschers Prof. KARL VON FRISCH sowie seines späteren Kollegen und Leiters des Zoologischen Institutes der ETH, Prof. JAKOB SEILER, sondern wurde auch durch den grossen Forstentomologen Prof. KARL ESCHERICH in die Forstentomologie eingeführt. Gleichfalls in München lernte er seine Frau kennen, eine Botanikerin aus Lausanne, die sich ebenfalls Nachdiplomstudien widmete. Ob diese Bekanntschaft und die rasch entflammte Liebe PAUL BOVEYS Deutschstudien sehr förderten, wissen wir nicht. Sicher ist jedoch, dass das Paar nach seiner Rückkehr nach Lausanne heiratete.

An der Versuchsanstalt nahm PAUL BOVEY die Untersuchungen an Obstschädlingen wieder auf, besonders am Pflaumenwickler, über den er 1937 eine Monographie herausgab, sowie den Apfelwickler, über den er 1935 und 1949 wichtige Arbeiten publizierte. Neben dieser offiziellen Tätigkeit beschäftigte er sich seit 1930 mit seinem Dissertationsthema, der Genetik und Biogeographie von *Zygaena ephialtes*. Die komplizierten Kreuzungsversuche beschäftigten ihn 10 Jahre lang, nein, fast bis zum heutigen Tag. Aber 1940 wurde die Dissertation abgeschlossen, an der Universität Lausanne eingereicht und mit besonderer Auszeichnung angenommen. Für diese Arbeit erhielt Herr BOVEY 1945 den Prix Constant der «Société entomologique de France». – Das Problem der Genetik der Farbvarianten und der komplizierten Diapauseverhältnisse von *Z. ephialtes* hat P. BOVEY zeitlebens beschäftigt. Bis 1982 hat er zum Thema der Färbungsvererbung und Biogeographie der verschiedenen Formen 10 mustergültige Arbeiten publiziert und die Fragen weitgehend geklärt. Die letzte Arbeit von 1982 «*Que représentent les formes oranges chez Zygaena ephialtes (Linné)?*» endet jedoch mit einem Fragezeichen; es kann noch weitergeforscht werden. Besonders die Fragen zur Diapause sind noch völlig offen.

Schon 1934 gab er – zusammen mit den Kollegen H. FAES und M. STÄHELIN – bei Payot Lausanne die erste Auflage von «La défense des plantes cultivées» heraus, ein Standardwerk, das mit vier Auflagen über drei Jahrzehnte lang für den schweizerischen Pflanzenschutz wegweisend war und von dem ein Teil der Texte und Abbildungen auch noch in der heutigen Edition dieses Werkes vorhanden ist.

1949 habilitierte sich Dr. BOVEY als Privatdozent für angewandte Entomologie an der Universität Lausanne, und ein Jahr später wurde er als Nachfolger von Prof. O. SCHNEIDER-ORELLI und Vorsteher des Entomologischen Institutes an die ETH nach Zürich berufen. Die Bedingung für die Annahme der Berufung war die Zusage von Schularatspräsident PALLMANN, dass Dr. BOVEY seinen Unterricht französisch erteilen dürfe.

Nach seiner Wahl zum a.o. Professor und Leiter des Entomologischen Institutes der ETH, mit Lehrverpflichtungen an den Abteilungen V, VI, VII und X, beschäftigte er sich mit seinen Doktoranden weiterhin mit Problemen der landwirtschaftlichen Entomologie und nahm gleichzeitig die Frage der Populationsdynamik des Lärchenwicklers in das Forschungsprogramm des Institutes auf. Damit erreichte er, dass ihm vom Schweiz. Nationalfonds Forschungskredite von jährlich über Fr. 40 000.– zur Verfügung gestellt wurden, eine Geldmenge, die dem Institut, dessen ETH-interner Jahreskredit 1950 ganze Fr. 2000.– betrug, sehr zustatten kam. «*Vous êtes cher, Monsieur Bovey*», soll der Präsident des Nationalen Forschungsrates, Prof. R. MATTHEY von Lausanne, ihm jedes Jahr gesagt haben. Mit Weitsicht und sicherem Gefühl für die Bedürfnisse der Zeit begann er auch die Forschung auf die biologische Schädlingsbekämpfung auszurichten.

Da das Institut bei der Übernahme hauptsächlich aus der Sammlung bestand und schlecht für moderne Forschung eingerichtet war, musste er einen grossen Teil seiner Energie dafür einsetzen, den Ausbau des Institutes in die Wege zu leiten, was ihm im Laufe von 10 Jahren schliesslich gelang. 1959–60 wurde das Institut renoviert und Prof. BOVEY zum Ordinarius befördert. Durch unermüdlichen Einsatz hat er die Lärchenwicklerforschung zu einem weltweit einzigartig dastehenden Modell populationsdynamisch-ökologischer Forschung entwickelt und das Entomologische Institut zu einem Zentrum für biologische Schädlingsbekämpfung heranwachsen lassen. Das Institut wurde denn auch von der Commission (heute Organisation) Internationale de la Lutte Biologique, der Prof. BOVEY 1956–68 als Vorstandsmitglied angehörte, zum permanenten Sitz erkoren.

Während seiner Amtszeit hat Prof. BOVEY 30 Dissertationen geleitet und sich als Spezialist für Tortriciden einen internationalen Ruf erworben. Neben vielen kleineren Arbeiten über Schädlinge der Rebe, der Obstbäume, den Lärchenwickler und über biologische Bekämpfung sei hier als wichtigste Arbeit das mehr als 400 Seiten starke Kapitel über die Tortricoidea erwähnt (in: «Entomologie appliquée à l'agriculture», Edit. A. BALACHOWSKY, Masson, Paris 1966). In der zweiten Hälfte seiner Amtszeit begann er sich auch intensiv mit den schweizerischen Borkenkäfern zu befassen und ist zur Zeit ohne Zweifel der beste Kenner dieses Gebietes.

Seinen Rat und seine Arbeitskraft stellte Prof. BOVEY auch einem weiteren ETH-Kreis als Mitglied verschiedener Kommissionen zur Verfügung, und 1964–66 bekleidete er als erster Romand das Amt des Vorstehers der Abteilung für Landwirtschaft. Das Wirken von Prof. BOVEY an der ETH war gekennzeichnet durch menschliche Wärme und grosse Begeisterungsfähigkeit, die er auf seine Studenten und Mitarbeiter zu übertragen wusste, durch unermüdliches Interesse für alle Fortschritte der biologischen Wissenschaften und ein wundervolles Gedächtnis. Als er 1972 sein Amt niederlegte, durfte er dies im schönen Bewusstsein tun, dass er selbst noch ganz auf der Höhe seiner Wissenschaft und dass sein Institut in kräftiger Blüte stand.

Auch nach seinem Rücktritt hat er seine wissenschaftliche Tätigkeit weitergeführt und bisher noch sechs Publikationen herausgegeben, u.a. ein Kapitel über die Gattungen *Spilonota* und *Zeiraphera* im 3. Band von SCHWENKES «Die Forstinsekten Mitteleuropas». Eine Französischübersetzung der «Bestimmungstabellen der Vorratschädlinge in warmen Ländern» für die Deutsche Gesellschaft für die Technische Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern ist z.Zt. im Druck. Unermüdlich arbeitet er auch noch am «Catalogus der schweizerischen Borkenkäfer», den er für die SEG-Publikationsreihe «Insecta Helvetica» zusammenstellt. Dass er dies Werk in guter Gesundheit und frohem Arbeitswillen zu Ende führen und sich noch lange den Dingen widmen kann, die ihm am Herzen liegen, wünschen ihm seine Kollegen und Freunde von der ETH und der SEG von Herzen.

Das folgende *Curriculum vitae* gibt eine kurze Übersicht über die wichtigsten Ämter, die der Jubilar bekleidet hat und die Ehrungen, die er entgegennehmen durfte.

#### *Curriculum vitae von P. Bovey*

- 1905 Am 19. Januar in Romanel-sur-Lausanne geboren.
- 1927 Licencié des sciences physiques et naturelles, Universität Lausanne.
- 1929–50 Wissenschaftl. Assistent, dann Entomologe und schliesslich Sektionschef an der Eidg. Forschungsanstalt Lausanne/Montagibert.
- 1940 Docteur ès sciences (avec félicitation du jury) der Universität Lausanne, mit der Dissertation «Contribution à l'étude génétique et biogéographique de *Zygaena ephialtes* L.».
- 1945 «Prix Constant» der «Société entomologique de France» für seine vorzügliche Dissertation.
- 1949 Privatdozent für angewandte Entomologie an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Lausanne.
- 1950 Ausserordentlicher Professor für Entomologie an der ETH Zürich.
- 1950–52 Präsident der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft.
- 1952–72 Mitglied der Forschungskommission der SNG für den Nationalfonds.
- 1952–75 Mitglied der wissenschaftlichen Kommission der SNG für den Schweiz. Nationalpark, davon 1956–68 Präsident der Subkommission Zoologie.
- 1952–80 Delegierter der ETH bei der Stiftung des Hochschulanatoriums Leysin, davon die letzten 8 Jahre als Präsident des Stiftungsrates.
- 1956–68 Mitglied des Vorstandes der Organisation Internationale de lutte biologique contre les animaux et plantes nuisibles (OILB).
- 1960 Ordentlicher Professor ad personam der ETH.
- 1960–70 Mitglied der ständigen Kommission der Professoren an der ETH, davon 1962–63 Präsident.
- 1962 Korrespondierendes Mitglied der «Académie d'Agriculture de France».
- 1964–66 Erster welscher Vorsteher der Abteilung für Landwirtschaft an der ETH.
- 1972 Professor emeritus.
- 1974 Ehrenmitglied der Schweiz. Entomologischen Gesellschaft.

Um die Übersicht über ein reiches Leben im Dienste der Entomologie und seiner Mitmenschen zu vervollständigen, folgt anschliessend noch ein «Werkverzeichnis» mit den Titeln der über 100 Publikationen von P. BOVEY, zuerst eine Liste der persönlichen Publikationen, dann eine Liste der Arbeiten, die zusammen mit Mitarbeitern publiziert wurden. Als «Werkverzeichnis» sind die Listen insofern nicht vollständig, als

die Titel der 30 Dissertationen fehlen, die unter der Leitung von Prof. BOVEY durchgeführt wurden. Auch fehlt, was er in der Lehre an der ETH geleistet und wie oft er mit guten Ratschlägen Kollegen, Mitarbeitern und Freunden geholfen hat. Dafür danken wir ihm.

G. BENZ

LISTE DER PUBLIKATIONEN VON P. BOVEY

*Persönliche Publikationen*

- 1929 – La bruche du haricot (*Acanthoscelides obtectus* SAY.). – Rev. hort. suisse, No. 10, 3 pp.  
 – La question du puceron lanigère. – Journ. d'horticulture du Canton de Vaud, pp. 202–206, 220–224.
- 1931 – Le phytopte du poirier. – Rev. hort. suisse, No. 12, 4 pp.
- 1932 – L'anthonome du fraisier et du framboisier. – Rev. hort. suisse, No. 6, pp.
- 1933 – Floraison et fructification des arbres fruitiers. – Rev. hort. suisse, No. 10, 10 pp.  
 – Un dangereux ravageur de nos cultures: L'anthonome du fraisier et du framboisier (*Anthonomus rubi* HERBST). – Journ. d'horticulture du Canton de Vaud, pp. 235–243, 262–264.
- 1934 – Recherches génétiques sur *Zygaena ephialtes* L. Résultats de croisements entre *Zygaena ephialtes* L. et sa var. *peucedani* ESP. – Rev. suisse zool. 41:397–403.
- 1935 – L'anthonome d'hiver du poirier (*Anthonomus pyri* KOLLAR = *A. cinctus* REDT.) – Rev. hort. suisse, No. 2, 8 pp.  
 – Observations sur le cycle évolutif de *Laspeyresia (Carpocapsa) pomonella* L. en Suisse romande. Le vol des papillons en 1932, 1933 et 1934. – Bull. de la Murithienne, 52:45–65.  
 – Sur les importants dégâts occasionnés en 1933 dans les vergers de montagne de Suisse romande par *Argyresthia conjugella* ZELL. – Rev. path. vég. et entom. agr. de France, 22:9 pp.
- 1936 – Sur la biologie du Carpacapse des prunes (*Laspeyresia funebrana* TR.). – Mitt. schweiz. ent. Ges. 16:730–732.  
 – Sur la ponte et la larve primaire d'*Oncodes pallipes* LATR. – Bull. soc. vaud. sc. nat. 59:171–176.  
 – La découverte de l'interstérilité chez les pommiers et poiriers. – Rev. hort. suisse, No. 2, 4 pp.  
 – Résultats de croisements entre diverses formes de *Zygaena ephialtes* L. – C.R. soc. biol. 122:598–599.  
 – Le Carpacapse des prunes. – Journées de la lutte chimique contre les ennemis des cultures, 38, No. 4 bis, 3 pp.  
 – La teigne des pommes (*Argyresthia conjugella* ZELL.). – Rev. hort. suisse, No. 4 et 5, 8 pp.  
 – Recherches sur le Carpacapse des prunes, *Laspeyresia (Grapholitha) funebrana* TR.). – Rev. Path. vég. et Ent. agr. de France, 24:189–317.
- 1938 – Des Cigales dans les vignes de Lavaux. – Chronique viticole de la Terre Vaudoise, pp. 646–647.  
 – La Tordeuse orientale du Pêcher (*Laspeyresia molesta* BUSCK) nouvel ennemi des cultures fruitières en Suisse. – Bull. soc. vaud. sc. nat. 60:63–68.



- 1939 – Zur Biologie und Bekämpfung des Pflaumenwicklers *Laspeyresia (Grapholitha) funebrana* TR. – Anz. f. Schädlingkunde, 15:1–12.  
 – La Tordeuse orientale du Pêcher (*Laspeyresia molesta* BUSCK) nouvel ennemi de nos cultures fruitières. – Rev. hort. suisse, No. 1 et 2, 15 pp.
- 1941 – Les principaux ennemis de nos légumes et les moyens de les combattre. – Rev. hort. suisse, 6:19.  
 – Contribution à l'étude génétique et biogéographique de *Zygaena ephialtes* L. (Thèse de doctorat). – Rev. suisse Zool. 48:1–90.  
 – Le Carpocapse des prunes (*Laspeyresia funebrana* TR.). – Rev. hort. suisse, No. 7, 14 pp.  
 – Les insecticides fluorés et les dangers de leur emploi dans la lutte contre les vers de la vigne de deuxième génération. – Chronique viticole de la Terre vaudoise, No. 11:130–131.
- 1942 – La lutte contre les vers de la vigne en 1941. – Stat. féd. essais viticoles et arboricoles, Publ. 315, 9 pp.  
 – Apparition de formes orangées dans un croisement interracial de *Zygaena ephialtes* L. – Arch. Julius Klaus Stiftung 17:432–433.
- 1943 – La lutte contre l'Anthonome d'hiver du poirier (*Anthonomus pyri* KOLLAR = *A. cinctus* REDT.). – Stat. féd. essais viticoles et arboricoles, Publ. 329, 10 pp.
- 1944 – Les charançons coupe-bourgeons nuisibles à la vigne. – Stat. féd. essais viticoles et arboricoles, Publ. 330, 7 pp.  
 – Traduction française de: Arboriculture et Apiculture de F.F. KOBEL. 1 brochure 40 pp. Imprimerie de la Béroche, St. Aubin.
- 1946 – Extension de la Mouche méditerranéenne des fruits (*Ceratitis capitata* WIED.) en Suisse romande. – Rev. rom. agr. vit. et arb. 2 (1):5–6.  
 – Essai de lutte contre l'araignée rouge des arbres fruitiers *Paratetranychus pilosus* (C. & F.) = *Metatetranychus ulmi* (KOCH). – Rev. rom. agr., vit. et arb. 2 (1):6–7.  
 – Nouveaux essais avec DDT contre les Hoplocampes des prunes (*Hoplocampa flava* et *H. minuta*). – Rev. rom. agr., vit. et arb. 2 (4):29.  
 – Résultats des essais effectués en 1945 contre les Vers de la Vigne (*Cochylis* et *Eudemis*). – Rev. rom. agr., vit. et arb., 2 (5):35–36.  
 – Le Bupreste du poirier (*Agrilus sinuatus* OL.), ravageur peu connu de nos vergers. – Rev. rom. agr., vit. et arb., 2 (12):99–101.  
 – Une grave menace pour notre arboriculture, le Pou de San-José (*Quadraspidiotus perniciosus* COMSTOCK). – Rev. rom. agr., vit. et arb. 2 (No. spec.): 41–45.
- 1947 – Les traitements antiparsitaires et l'apiculture. – Rev. rom. agr., vit. et arb. 3 (4):25–30.
- 1948 – Un nouveau ravageur en Europe: «*Hyphantria cunea* DRURY». – Rev. rom. agr., vit. et arb. 4 (12):92–95.  
 – Déterminisme génétique des formes orange chez *Zygaena ephialtes* L. – Arch. Julius Klaus Stiftg. 23: 499–502.
- 1949 – Le Carpocapse des pommes (*Enarmonia pomonella*) ravageur des abricots en Valais. – Bull. Soc. Ent. Suisse 22:137–172.  
 – L'Hoplocampe ou Ver cordonnier des poires (*Hoplocampa brevis* KLUG.). – Rev. rom. agr., vit. et arb. 5 (8):61–64.
- 1950 – Le Carpocapse des pommes *Enarmonia pomonella* (L.), ravageur important des abricots en Valais (Suisse). – C.R. 8<sup>ème</sup> Congrès international d'entomologie, Stockholm.

- La variété des espèces et l'entomologie appliquée. – Bull. soc. vaud. sc. nat. 64:401–416.
- Deux formes nouvelles de *Zygaena ephialtes* L. obtenues par croisement. – Arch. Julius Klaus Stiftg. 25:35–38.
- 1953 – Le Bupreste vert (*Agrilus viridis* L.) ravageur du hêtre en Suisse. – Bull. soc. ent. suisse, 26: 152–153.
- 1954 – L'Ecaille fileuse (*Hyphantria cunea* DRURY). – J. for. suisse, 105:1–10.
- 1955 – Les actions secondaires des traitements antiparasitaires sur les populations d'insectes et d'acariens nuisibles. – Cahiers de conférences agricoles No. 20:49–59.
- 1957 – Beobachtungen über die letzte Lärchenwicklergradation in der Schweiz. – 14. Verhandlgsber. Dtsch. Ges. ang. Entomol. 1957:55–59.
- 1958 – Die angewandte Entomologie in der Schweiz von ihren Anfängen bis heute. – Anz. Schädlingskde. 31:49–56.
- Un siècle d'activité des musées et Institut d'entomologie de l'Ecole polytechnique fédérale (1858–1958). – Bull. Soc. Ent. Suisse 31:121–133.
- Le problème de la Tordeuse grise du mélèze *Eucosma griseana* (HÜBNER) (Lepidoptera: Tortricidae) dans les forêts alpines. – Proc. Xth Int. Congr. Entomol. 4:123–131.
- 1959 – Aktuelle Probleme der Schädlingsbekämpfung. – Schweiz. Landw. Monatshefte 37:325–335.
- La Commission internationale de Lutte Biologique, son organisation, son fonctionnement, son rôle dans le développement de la taxonomie des insectes entomophages. – Entomophaga, 6:83–87.
- 1961 – Deux manifestations entomologiques internationales à Zurich. – Bull. Soc. Ent. Suisse 33:281–282.
- 1964 – Le problème des formes orange chez *Zygaena ephialtes* L. – Rev. suisse Zool. 73 (2):193–218.
- 1965 – OTTO SCHNEIDER-ORELLI (1880–1965). – Vierteljahrschr. Naturforsch. Ges. Zürich 110:516–518.
- 1966 – Le problème des formes orange chez *Zygaena ephialtes* L. – Rev. suisse Zool. 73:193–218.
- Les Tortricoidea. In: «Entomologie appliquée à l'agriculture», A. BALACHOWSKY, edit. Tome 2. Lépidoptères. Vol. 1, pp. 465–893, Masson, Paris 1966).
- Le problème des équilibres biologiques et la production agricole. – Rap. 18e Ass. gén. Conf. eur. Agric., Lisbonne. Publ. CEA, Fasc. 33:151–168.
- Le problème de la Tordeuse grise du mélèze dans les forêts alpines. – Bull. de la Murithienne 83:1–33.
- 1968 – HENRY FAES (1878–1968). – C.r. Acad. Agric. France 1968: 420–423.
- 1969 – FRITZ CARPENTIER (1873–1968). – Bull. Soc. Ent. Suisse 42:237–238.
- 1970 – Lutte contre les insectes et protection des équilibres naturels. – Rev. econ. et soc., No. spéc., pp. 35–43.
- 1971 – L'impact de l'insecte déprédateur sur la forêt. In: «La Lutte biologique en Forêt», Pont-à-Mousson 1969. – Ann. Zool. Ecol. animale, No. hors-série INRA, pp. 11–29.
- 1972 – Die Waldzerstörer. In: «Der Wald». Edit. W. KUEMMERLI, 1. Aufl. 1972; 5. Aufl. 1981, Bd. 1, pp. 187–210. – Kümmerli & Frey, Bern.
- 1973 – Destroyers of the Forest. In: «The Forest». W. KUEMMERLI Ed., vol. 1, pp. 225–240. – Kümmerli & Frey, Geographical Publishers, Bern.

- L'homme se rendra-t-il maître de l'insecte nuisible? - J. forest. suisse 124:1-21.
- 1974 - Incidences des traitements pesticides sur les zoocenoses forestières. - Bull. Soc. Zool. France 99:9-18.
- 1976 - Die holzfressenden Insekten im Nationalpark. - Terra Grischuna, 35:135-139.
- Sur une capture intéressante de *Pityophthorus caroniolicus* WICHMANN (Col. Scolytidae). - Bull. Soc. Ent. Suisse 49:73-78.
- 1978 - Spilonota und Zeiraphera. In: «Die Forstschädlinge Mitteleuropas». Edit. W. SCHWENKE. Bd. 3: Schmetterlinge, pp. 153-177. - Parey, Hamburg & Berlin, 1978.
- 1981 - Résultats de croisements entre formes rouges et jaunes de *Zygaena transalpina* ESP. - Bull. Soc. Ent. Suisse 54:371-375.
- 1982 - Que représentent les formes orange chez *Zygaena ephialtes* (LINNÉ)? - Alexador, 12:349-361.
- 1983 - La société Entomologique Suisse de 1958-1983. - Bull. Soc. Ent. Suisse, 56:3-12.

*Publikationen zusammen mit anderen Autoren*

- 1930 - FAES, H., STAEHELIN, M. & BOVEY, P. La Lutte contre les parasites des arbres fruitiers, insectes et champignons en 1929. - Ann. agr. de la Suisse, pp. 109-122.
- FAES, H., STAEHELIN, M. & BOVEY, P. La lutte contre les parasites de la Vigne, insectes et champignons en 1929. - Ann. agr. de la Suisse, pp. 123-133.
- 1931 - FAES, H. & BOVEY, P. Sur une invasion dans certaines maisons du canton de Vaud de la chenille *Paidia murina* Hb. - Actes soc. helv. sc. nat, p. 136.
- 1932 - FAES, H., STAEHELIN, M. & BOVEY, P. La lutte contre les parasites de la vigne, champignons et insectes, en 1930 et 1931. - Ann. agr. de la Suisse, pp. 1-34.
- FAES, H. & BOVEY, P. Le Doryphore du Colorado et la défense de nos cultures de pommes de terre. - Ann. agr. de la Suisse, pp. 59-70.
- 1933 - FAES, H., STAEHELIN, M. & BOVEY, P. Les traitements effectués contre les parasites des arbres fruitiers, insectes et champignons en 1930 et 1931. - Ann. agr. de la Suisse, pp. 17-76.
- FAES, H., STAEHELIN, M. & BOVEY, P. La lutte contre les ennemis de la Vigne en 1932. - Ann. agr. de la Suisse, pp. 1147-1159.
- STAEHELIN, M. & BOVEY, P. La pratique du traitement des arbres fruitiers. - Rev. hort. suisse, No. 10. 9 pp.
- 1934 - FAES, H., STAEHELIN, M. & BOVEY, P. La lutte contre les ennemis des arbres fruitiers, insectes et champignons en 1932. - Ann. agr. de la Suisse, pp. 635-680.
- FAES, H., STAEHELIN, M. & BOVEY, P. Les ennemis des plantes cultivées. - Payot & Cie Lausanne, 384 pp.
- 1938 - BOVEY, P. & LEUZINGER, H. Présence en Suisse de *Ceresa bubalus* F., membra-cide nuisible d'origine américaine. - Bull. soc. vaud. sc. nat. 60:193-200.
- MATTHEY, R. & BOVEY, P. La formule chromosomiale de *Zygaena ephialtes* L., de ses variétés *peucedani* ESP. et *coronilla* ESP. - C.R. soc. biol. 127:50-51.
- 1940 - STAEHELIN, M. & BOVEY, P. La lutte contre la Carpocapse et la Tavelure des pommiers et poiriers en Suisse romande. - Ann. agr. de la Suisse: 635-680.

- 1941 – BOVEY, P. & STAEHELIN, M. Les principaux ennemis de nos légumes et les moyens de les combattre. – Rev. hort. suisse, No. 6, 19 pp.  
 – BOVEY, P. & CLAUSEN, R. Observations sur quelques insectes nuisibles aux cultures du Valais central. – Rev. hort. suisse No. 12.
- 1942 – dito. Rev. hort. suisse No. 1, 22 pp.
- 1943 – BARBEY, A. & BOVEY, P. Observations sur la biologie et les dégâts d'une Tordeuse du Peuplier, *Gypsonoma neglectana* DUP. – Bull. soc. vaud. sc. nat., 62:221–228.  
 – FAES, H., STAEHELIN, M. & BOVEY, P. La défense des plantes cultivées. – Payot & Cie Lausanne, 500 pp.  
 Ouvrage réédité en 1947, 1951 et 1953 (4<sup>ème</sup> édition revue et augmentée, 647 pp., Payot Lausanne et Maison rustique Paris).
- 1944 – BOVEY, P. & MARTIN, H. La lutte contre les Vers de la Vigne en 1942 et 1943. – Stat. féd. essais vit. et arbor., publ. 333, 15 pp.  
 – BOVEY P. & MARTIN, H. Les traitements d'hivers des arbres fruitiers et la lutte contre l'Anthonome du pommier. – Rev. hort. suisse, No. 3, 8 pp.  
 – BOVEY, P. & FERRIERE, CH. Sur quelques parasites des tordeuses du genre *Gypsonoma* MEYRICK. – Bull. Soc. Ent. Suisse 19:199–201.
- 1945 – BOVEY, P. & MARTIN, H. Essais comparatifs de lutte contre la Teigne des fleurs du Cerisier. – Rev. rom. agr., vit. et arb., 1 (1):6–8; (2):6–8.  
 – BOVEY, P. & MARTINOLLI, L. Les Hoplocampes des prunes, *Hoplocampa minuta* CHRIST et *Hoplocampa flava* L. – Rev. rom. agr., vit. et arb. 1 (2):2–5.  
 – BOVEY, P. & SCHNEIDER, F. Le Pou de San José. – Brochure, 23 pp. Off. féd. des Imprimés.  
 – GALLAY, R. & BOVEY, P. Pour une amélioration de la lutte contre les ennemis des cultures. Réorganisation du service d'avertissement contre les Vers de la Vigne et le Carpocapse des fruits. – Rev. rom. agr., vit. et arboric. 1 (12):2–5.
- 1946 – BOVEY, P. & GALLAY, R. Le Pou de San José dans la région lyonnaise.  
 – BOVEY, P. & GALLEY, R. Renforcement des mesures préventives de défense contre le Pou de San-José. – Rev. rom. agr. vit. et arb., 2:45–47 & 47–48.
- 1948 – FAES, H., STAEHELIN, M. & BOVEY, P. Krankheiten und Schädlinge der Kulturpflanzen. – Hallwag A.G. Bern, Payot et Cie, Lausanne (traduction de l'éd. française de 1947), 628 pp.
- 1954 – WIKÉN, T., BOVEY, P., WILLE, H. & WILDBOLZ, TH. Über die Ergebnisse der in der Schweiz im Jahre 1953 durchgeführten Freilandversuche zur mikrobiologischen Bekämpfung des Engerlings von *Melolontha melolontha* L. (*Melolontha vulgaris* F.) – Z. ang. Ent. 36:1–19.
- 1959 – BOVEY, P. & MAKSYMOW, J. K. Le problème des races biologiques chez la Tordeuse grise du Mélèze *Zeiraphera griseana* (HB.) (Note préliminaire). – Vierteljahrsschrift der Naturforschenden Ges. in Zürich, Festschrift Steiner, 104:264–274.  
 – AUER, C., BALTENSWEILER, W. & BOVEY, P. Observations sur la dynamique des populations de quelques insectes du mélèze dans les Alpes suisses. – Actes Soc. helv. sc. nat., Lausanne 1959, p. 175–177.
- 1961 – BOVEY, P. & SAUTER, W. Utilisation d'armoires compactes pour le classement de collections entomologiques. – Mitt. Schweiz. Ent. Ges., 33:275–278.
- 1962 – BOVEY, P. & MEIER, W. Über den Einfluss chemischer Kartoffelkäferbekämpfung auf Blattlausfeinde und Blattlauspopulationen. – Schweiz. landwirtsch. Forschung 1:5–22.



- WILLE, H., WIKÉN, T. & BOVEY, P. Ergebnisse der in der Schweiz in den Jahren 1954 und 1955 durchgeführten Freilandversuche zur mikrobiellen Bekämpfung des Engerlings von *Melolontha melolontha* L. – Entomophaga, 7:161–174.
- 1963 – BOVEY, P. & BALTENSWEILER, W. Technique d'échantillonnage dans l'étude de la dynamique des populations d'insectes forestiers phyllophages. – La Terre et la vie, No. 3, pp. 357–366.
- BOVEY, P., TADIC, M. & PANTELLIC, M. La mouche des pousses de framboisier (*Pegomyia rubivora* Coq.) en Suisse et en Yougoslavie. – Rev. path. vég. ent. agric. France 42:1–76.
- 1969 – BOVEY, P. & GEER, G.A. Observations sur quelques Scolytides du Pin sylvestre dans la Forêt de Finges. – Z. Schweiz. Forstver. 46:309–318.
- 1970 – BOVEY, P. & BALTENSWEILER, W. Le problème de la Tordeuse grise du mélèze. – Rev. forest. franc., no. spéc. sur la lutte biologique en forêt (Nancy), pp. 216–219.
- GRISON, P. & BOVEY, P. Modifications du taux de croissance d'une population de *Zeiraphera diniana* Gn. (Lep., Tortricidae) par une application du complexe spores-cristaux de *Bacillus thuringiensis* Berliner. – C.R. Acad. Sc. Paris, Serie D, 270: 1261–1263.
- 1975 – BOVEY, P. & GRISON, P. La Tordeuse grise (*Zeiraphera diniana* Gn.) important ravageur des mélézins alpins. – Trav. scient. du Parc national de la Vanoise. 6:115–141.
- BOVEY, P., LINDER, A. & MÜLLER, O. Recherches sur les insectes des châtaignes au Tessin. – J. forest. suisse, 126:781–820.
- 1977 – BALTENSWEILER, W., BENZ, G., BOVEY, P. & DELUCCHI, V. Dynamics of larch bud moth Populations. – Ann. Rev. Entomol. 22:79–100.
- 1985 – BENZ, G., BOVEY, P. & JUNOD, P. On the specific attraction of the males of *Pityogenes chalcographus* (L.) by the *Ips typographus* attractant Pheroprax® (in preparation).

